

Wirksam AL wählen: Kleines Wahl-Einmaleins

1. **Listenverbindungen:** Für die Nationalratswahlen hat die AL eine Listenverbindung mit den Listen von SP, Grünen, PdA, Piratenpartei und die Guten sowie zusätzlich eine Unterlistenverbindung mit der PdA abgeschlossen. Damit werden für die Sitzverteilung alle Stimmen dieser sechs Parteien zusammengerechnet; dank der Unterlistenverbindung (Gemeinsamer Dachname „Linke Alternative“) werden zusätzlich die Stimmen von AL und PdA gebündelt und zählen als gemeinsamer Block gegenüber den übrigen Listen.
2. **AL hat gute Chancen auf einen Nationalratssitz:** Für ein Vollmandat braucht es im Kanton Zürich 2.77%, für ein Restmandat reichen je nachdem 2.4 – 2.6%. Bei den Kantonsratswahlen hat die AL als einzige Partei neben Grünen und Grünliberalen Stimmen und Sitze gewonnen. Zusammen mit der PdA kam sie auf 3.32%. Damit haben wir ein sicheres Polster für einen Sitz.
3. **Parteistimmen entscheiden über Sitzzuteilung:** Ausschlaggebend für die Sitzzuteilung sind die Parteistimmen. Im Kanton Zürich kann jede Wählerin und jeder Wähler 35 Parteistimmen abgeben, da 35 Mandate zu vergeben sind.
4. **Optimale Unterstützung der AL:** Wer die AL optimal unterstützen will, legt also die AL-Liste 25 unverändert ein. Damit erhält die AL alle 35 möglichen Parteistimmen.
5. **„Kumulieren“: Alle Stimmen gehen an die AL:** Man/frau kann einzelne AL-Kandidat*innen doppelt aufführen („kumulieren“) und dafür andere streichen: auch so gehen immer noch alle 35 möglichen Parteistimmen an die AL.
6. **Leere Linien zählen für die Partei:** Streicht jemand einzelne Kandidat*innen auf der AL-Liste, ohne an ihrer Stelle Kandidat*innen einer anderen Liste aufzuführen, so zählen die leeren Linien für die AL.
7. **„Panaschieren“ mit Mass auf AL-Liste schadet wenig:** Wer die AL-Liste 25 nimmt, fünf AL-Kandidat*innen streicht und an ihrer Stelle z.B. drei Grüne und zwei SP-Kandidat*innen aufführt („panaschiert“), gibt der AL immer noch das Gros seiner Stimmen: Die AL erhält 30 von 35 möglichen Parteistimmen (86%), die Grünen 3 und die SP 2.
8. **„Panaschieren“ von AL-Kandidat*innen auf fremden Listen nützt uns wenig:** Wer eine andere Liste nimmt und darauf z.B. 2 AL-Kandidat*innen je zweimal aufführt („panaschiert“), bringt der AL praktisch gar nichts. Die AL erhält bloss 4 von 35 möglichen Parteistimmen (11%), die andere Liste dagegen 31 (89%).
9. **Fazit: beim Panaschieren immer die AL-Liste 25 als Basis nehmen!**
10. **Freie Liste:** Für die Freie Liste gilt dasselbe. Pro AL-Kandidat*in auf der freien Liste bekommt die AL 1 Parteistimme. Leere Linien fallen keiner Partei zu. Wer also eine gemischte Liste zusammenstellt: Immer im Kopf Liste 25 AL – Alternative Liste hinzufügen, dann zählen auch bei der freien Liste die leeren Linien für die AL!
11. **Ständeratswahlen:** Wahlzettel muss von Hand ausgefüllt werden. Die AL empfiehlt Marionna Schlatter (Grüne).